

Neuanschaffungen des Medienkataloges 2010 der Medienzentrale Wolfenbüttel



Nr. 1002

DVD689 Jung und Alt, 11 min, f, Kurzspielfilm, Deutschland 2010

Wie peinlich! Das Zusammensein von Rowan mit ihrem schwerhörigen und langsamen Großvater wird zum Spießrutenlauf, als sie in der Öffentlichkeit auf andere Jugendliche treffen. Als die Inkontinenz des alten Mannes sie in eine demütigende Situation bringt, steht ihre Beziehung zum Großvater auf dem Prüfstand. Ihr Image oder seine Würde – was zählt mehr? Im Mittelpunkt der didaktischen DVD steht ein leiser Film, der in sensibler und differenzierter Weise die höchst aktuelle und oft tabuisierte Problematik des Zusammenlebens von jungen und alten Menschen aufgreift.

DVD690 Option für die Armen, 17 min, f, Dokumentation, Deutschland 2004

Menschen zu helfen ist die Aufgabe aber auch das Herzensanliegen eines deutschen Missionars auf den Philippinen. Die Situation auf den Philippinen veranschaulicht, wie das kirchliche Modell „Option für die Armen“ gelebt wird und auch heute noch hoch aktuell ist. Konkret heißt das, selbst mit den Armen zu leben, gemeinsam mit den Menschen, die auf dem Müll, als arme Bauern, Fischer oder als Straßenkinder hausen, nach Wegen zu suchen, die geeignet sind, deren Lebensbedingungen zu verbessern. Die betroffenen Menschen – Männer, Frauen und Kinder – erläutern ihre Lebensverhältnisse und schildern, welche Maßnahmen ihnen helfen, wie sie sich selbst helfen und was sie sich für ihre Zukunft wünschen. – Schülerinnen und Schüler können an diesem Beispiel nachvollziehen, wie das kirchliche Anliegen einer „Option für die Armen“ zu verstehen ist. Sie werden zugleich herausgefordert, sich mit den extremen Lebensverhältnissen armer Menschen auseinander zu setzen und dazu Stellung zu beziehen.

DVD691 Kirchen – Räume für Begegnung und Gottesdienst, 17 min, f, Dokumentation, Deutschland 2006

Christliche Kirchen sind zentrale Orte des Glaubens und der Begegnung der jeweiligen Gemeinde. Schülerinnen und Schüler kennen „ihre Kirche“ in der Regel von Gottesdienstbesuchen. Manche kennen sie auch nicht. Der neu gedrehte Film stellt die Vielseitigkeit christlicher Kirchen am Beispiel der Marktkirche in Hannover dar. Wir begleiten eine Schulklasse bei der Erkundung dieser Kirche. Parallel dazu wird der Ablauf eines Gottesdienstes in der Marktkirche erläutert.



DVD692 Kreuzzug in Jeans, 120 min, f, Spielfilm, Großbritannien 2006/207

Verfilmung des mehrfach preisgekrönten Erfolgsromans von Thea Beckmann. Erzählt wird die Geschichte vom 15-jährigen Dolf, der per Zufall aus der Jetztzeit ins 13. Jahrhundert katapultiert wird und sich in den Wirren des (historisch verbrieften) Kinderkreuzzuges von 1212 behaupten muss. Es wird eine atemberaubende Odyssee bei der er Freunde findet, tiefen Glauben erlebt und Lieben kennen lernt und erfährt. Aber er muss sich auch der Gefahr stellen, am Ende alles wieder zu verlieren. Es ist eine spannende, romantische Geschichte sowie eine faszinierende Geschichtsstunde, basierend auf historischen Fakten, gemischt mit einem Schuss Phantasie.

DVD693 Das Fremde in mir, 98 min, f, Spielfilm, Deutschland 2008

Rebecca und Julian, beide in den Dreißigern, freuen sich auf das erste Kind. Doch nach der Geburt ist alles anders als erwartet. Der gesunde Junge macht der jungen Frau Angst, ist ihr fremd. Sie ist verunsichert und traut sich nicht, mit ihrem Mann über ihre schwierigen Gefühle zu sprechen. Stattdessen wendet sie sich Hilfe suchend an ihre Mutter. Erst im Laufe einer Therapie lernt sie, sich langsam ihrem Kind und auch wieder ihrem Mann anzunähern. Der Film zeigt einfühlsam die Belastungen einer Wochenbett-Depression.

DVD694 Simons Geheimnis, 97 min, f, Spielfilm, Kanada 2009

Seit dem Tod seiner Eltern lebt Simon bei seinem Onkel Tom, dem Bruder seiner Mutter Rachel. Angeregt durch seine High-School-Lehrerin erzählt Simon in der Schule, er sei der Sohn eines arabischen Terroristen, der seine schwangere Verlobte benutzt habe, um ein Sprengstoffattentat auf ein Flugzeug zu verüben, das aber von den israelischen Sicherheitskräften verhindert werden konnte. Die Geschichte verbreitet sich im Internet und gerät außer Kontrolle. Nicht nur Simon, sondern auch sein Onkel Tom und seine Lehrerin Sabine müssen sich mit ihrer Vergangenheit auseinandersetzen, die auf geheimnisvolle Weise miteinander verbunden ist...

DVD695 Drifter, 80 min, f, Dokumentar Spielfilm, Deutschland 2007

30 Jahre nach „Christiane F. – Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“: Aileen (16), Angel (23) und Daniel (25) haben sich in die Anonymität der Großstadt Berlin geflüchtet. Ihr Aktionsraum ist die Gegend um den Bahnhof Zoo. Sie müssen sich täglich das Geld für ihre Drogensucht zu beschaffen, und kommen in Notunterkünften, bei Bekannten oder bei Stammfreiern unter. Sie haben Sehnsüchte und Wünsche und für ihr Leben einen vagen Plan, aber es bleibt eine Baustelle, so wie die Welt, in der sie sich laufend neu zurechtfinden müssen: eine Welt der Übergänge und Zwischenräume, der Straßen, Nischen und Geschäfte, wo Körper wenig zählen, Freundschaften dafür umso mehr. Sebastians Heidingers Debütfilm wirft einen klaren, ungeschönten, aber keineswegs sensationsgierigen Blick auf die heutigen Kinder von Bahnhof Zoo.

DVD696 Blumengrüße vom Äquator, 25 min, f, Dokumentation, 2010

An den Beispielen von Kenia und Ecuador zeigt der Film Verletzungen von Arbeitsrechten und Umweltverschmutzung durch die konventionelle Blumenindustrie. Dem wird das Flower Label Program (FLP) gegenübergestellt. Mithilfe von strikten Kontrollen der Blumenproduzenten verhilft das FLP ArbeiterInnen zu ihren Rechten. Die zertifizierten Betriebe müssen Maßnahmen zum Umweltschutz ergreifen. VertreterInnen von Blumenhandel, FLP, terre des hommes und FIAN kommen zu Wort.

DVD697 Down-Syndrom in Bewegung, 35 min, f, Dokumentation

Präsent sein, Teilhabe am Leben, mitbestimmen, das eigene Leben selbst gestalten ... das sind wichtige Ziele für die Zukunft. Um das zu erreichen, brauchen Menschen mit Down-Syndrom eine gute Bildung, ein soziales Netzwerk und ein positives Umfeld, das sie ernst nimmt, etwas von ihnen erwartet, an sie glaubt und Verständnis für ihre besondere Ausgangsposition hat. Der neue Film „Down-Syndrom in Bewegung“ wird dazu beitragen.

DVD698 Flame, 90 min, f, Spielfilm, Frankreich, Namibia, Zimbabwe 1996

1995, der Bürgerkrieg gegen das rhodesische Regime von Ian Smith liegt 15 Jahre zurück, treffen sich Florence und Nyasha. Seit dem Ende des Krieges haben sich die beiden Freundinnen nicht mehr gesehen. Nyasha arbeitet in Harare, Florence war nach dem Krieg in jenes Dorf zurückgekehrt, das die beiden Fünfzehnjährigen verlassen hatten, um am Kampf für die Unabhängigkeit des Landes teilzunehmen. Aus der Gegenwart blendet der Film zurück in die Erinnerung der beiden Freundinnen: Heimlich bringen einige Dorfbewohner Essen zu den im Busch versteckten Soldaten der Guerilla. Dabei lernt Florence Comrade Danger kennen, einen der Anführer. Kurz darauf wird ihr Vater durch den Besitzer des örtlichen Ladens denunziert, weil er seine Schulden nicht zurückzahlen kann. Zornig und ohnmächtig muß Florence zusehen, wie ihr Vater verhaftet und abtransportiert wird. Er wird nicht mehr lebend ins Dorf zurückkehren. Voller Wut über diese Ungerechtigkeit überredet Florence ihre Freundin, abzuhausen und sich in Mozambique der Befreiungsarmee anzuschließen....

DVD699 Profit, nichts als Profit!, 57 min, f, Kurzfilm, Haiti, Frankreich, Deutschland 2001

„Ich komme aus einem Land, das theoretisch nicht existiert“ – so eröffnet der Kommentar. Haiti ist das Land, von dem der Regisseur Raoul Peck hier spricht. Und er nennt auch bald einen der Gründe, die er für die Misere seines Landes ausmacht: „Das Kapital hat gewonnen. Das Kapital hat den ganzen Einsatz abgeräumt“. Haiti, eines der ärmsten Länder der Welt, als Fallbeispiel – Raoul Peck sucht in seinem dokumentarischen Filmessay zu ergründen, was es mit der Allerweltsweisheit auf sich hat, derzufolge „das Streben nach Geld die Welt antreibt“ und er fragt ob es nicht doch wichtigeres gibt als Profit. Gegenpol zu den Börsen und boomenden Finanzmetropolen westlicher Metropolen ist ihm dabei Port á Piment, eine Kleinstadt in Haiti.

DVD700 Blinder Passagier, 90 min, f, Spielfilm, Niederlande 1997

Orazbaj lebt mit seinem Vater in der usbekischen Republik Karakalpakstan. Baumwollplantagen und Industrieanlagen haben die Landschaft zerstört; der Aralsee, die Lebensgrundlage der Menschen, trocknet aus. Orazbajs Vater, ein alter Fischer, trotz dem Schicksal. Obwohl sein Kahn inmitten öder Sanddünen verrottet, bringt ihn kein vernünftiger Einwand davon ab, sein Schiff funktionsbereit zu halten. Denn, wer kann schon wissen, ob die Wasser des Aralsees nicht doch eines Tages zurückkehren? Orazbaj erträgt die Absurdität nicht länger. Ausgerüstet mit einem Foto von der Skyline Manhattans, schiff er sich als blinder Passagier ein. Statt in Amerika landet er in Rotterdam. Doch er hat Glück: Eine junge Mutter versteckt ihn auf dem Balkon ihrer Wohnung. Unversehens gerät er in die Rolle eines Ersatzvaters und Liebhabers. Für Katharina, Orazbaj und ihren Sohn Maarten beginnt eine kurze Zeit stillen Glücks. Doch aus verständlichen Gründen findet Maartens Vater diese Situation unerträglich. Ein Hinweis bei der Ausländerpolizei genügt. Schon am nächsten Tag wird Orazbaj nach Usbekistan ausgewiesen. Als Maarten einige Wochen später am Telefon erfährt, daß die Wasser des Aralsees noch immer nicht zurückgekehrt sind, öffnet er alle Wasserhähne, die er in der Wohnung finden kann...

DVD701 Die schönsten Evangelischen Kirchenlieder zum Mitsingen, 28 min, Karaoke-DVD

Einsetzbar bei den verschiedensten Anlässen, bei denen Kirchenlieder gesungen werden sollen. Der Benutzer hat die Möglichkeit, neben der musikalischen Begleitung durch die Kirchenorgel jeweils den Gesang dazu oder weg zu schalten, auch während des Abspielens! Der Liedtext wird immer taktgenau zur Musik in größtmöglicher Schrift angezeigt, sodass das Mitsingen zur Leichtigkeit wird!

1. Eine feste Burg ist unser Gott
2. Die güldne Sonne voll Freud und Wonne
3. Geh aus mein Herz und suche Freud
4. Großer Gott wir loben dich
5. Ich bete an die Macht der Liebe
6. Tochter Zion
7. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren
8. Nun danket alle Gott
9. So nimm denn meine Hände
10. Wohl denen, die da wandeln

DVD702 Der durstige Planet – 1. Wasser für Nahrung, 25 min, f, Dokumentation, 2003

Rinderzucht in der Wüste, Baumwollfelder in der Steppe: Künstliche Bewässerung sorgt weltweit für Rekordernten. Doch für die grüne Revolution zahlen die Menschen einen hohen Preis: Flüsse versiegen, fruchtbare Böden versalzen. In der Landwirtschaft sehen Experten das größte Wassersparpotenzial. Das Ziel heißt: ‚More crop per drop‘. Beispiel Kalifornien: Computergesteuertes High-Tech-Wassermanagement sorgt hier für Einsparungen von 30 Prozent. In der israelischen Wüste erforschen Wissenschaftler, wie Abwasser aus großen Städten für die Landwirtschaft recycelt werden kann. Und in Indien setzen die Bauern auf wassersparende, regional angepasste Pflanzen.

DVD703 Der durstige Planet – 2. Wasser für Metropolen, 25 min, f, Dokumentation, 2003

In den wuchernden Metropolen der Entwicklungsländer ist die Wasserkrise längst Realität. Im nigerianischen Lagos etwa gibt es keine einzige funktionierende Wasseraufbereitungsanlage. Und in Jakarta sind die Flüsse zu stinkenden Müllkippen verkommen. Ein Vorgeschmack auf die Zukunft: Die Zahl der Millionenstädte wird sich bis zum Jahr 2025 verdoppeln. Es werden Ballungsräume entstehen, die allein aufgrund ihrer Einwohnerzahl bisher völlig unbekannte Anforderungen an Politik, Verwaltung und Management stellen. Die Herausforderung, Millionen Menschen im urbanen Raum mit Trinkwasser zu versorgen, muss angenommen werden.

DVD704 Der durstige Planet – 3. Giganten der Wassertechnik, 25 min, f, Dokumentation, 2003

Das Credo vieler Politiker lautet bis heute: Große Probleme können nur durch große Projekte gelöst werden. Doch die Bilanz betonierter Wasserpolitik ist meistens zwiespältig: Während Stauseen und Kanäle die Menschen bestimmter Regionen mit Wasser und Energie versorgen, rauben sie anderen ihre Heimat und Lebensgrundlage. Längst fordern Experten ein Umdenken in der Wasserpolitik. Die Suche hat begonnen: nach wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltigen Alternativen.

DVD705 Der durstige Planet – 4. Das Geschäft mit dem Wasser, 25 min, f, Dokumentation, 2003

Kommunen in Geldnot, ganze Staaten und Entwicklungshilfeorganisationen setzen auf Privatisierung im Wassersektor. Längst sind multinationale Konzerne in dieses Milliarden-geschäft der Zukunft eingestiegen. Wem aber gehört das Wasser? Was darf Wasser kosten? Der Film beleuchtet Gründe und Folgen der Wasserprivatisierung, lässt Gegner und Befür-worter zu Wort kommen und überprüft die Argumente anhand erfolgreicher wie geschei-terter Beispiele aus Jakarta, Bolivien, Haiti, Berlin und Albanien

DVD706 Der durstige Planet – 5. Kampf um Wasser, 25 min, f, Dokumentation, 2003

„Wer mit dem Nilwasser spielt, erklärt uns den Krieg!“ Drohungen wie die des früheren ägyptischen Präsidenten Sadat werden bald an der Tagesordnung sein. Beispiele aus der Türkei, Israel, Südafrika und Kalifornien zeigen: Wasser kommt zunehmend als politische Waffe zum Einsatz.

DVD707 Der durstige Planet – 6. Die Zukunft des Wassers, 25 min, f, Dokumentation, 2003

Mit Technik allein ist der globale Wassermangel nicht zu überwinden. Nur mit nachhal-tigem, also langfristig umwelt- und sozialverträglichem Wassermanagement ist die Krise zu bewältigen. „Die Zukunft des Wassers“ präsentiert machbare Visionen: Etwa wie Süd-afrika das Jahrtausendziel der UN durch eine entschlossene, umsetzungsorientierte Politik tatsächlich erfüllen kann. Oder wie die Menschen der trockensten Gegend Indiens ihr Land wieder zum Blühen bringen – mit bloßen Händen.

DVD708 Die Fremden im Paradies – Warum Gotteskrieger töten, 45 min, f, Dokumentation, BRD 2005

Der Journalist und Filmemacher Dirk Laabs versucht zu ergründen, warum islamistische Selbstmordattentäter sich und Menschen auf der ganzen Welt töten. Wie werden aus jungen Rekruten Mörder? Auf den Spuren der Todespiloten vom 11. September 2001 und der London-Attentäter vom 7.7.2005 war sein Filmteam über ein Jahr lang im Jemen, in Marokko, England, Italien, Frankreich und den Vereinigten Arabischen Emiraten unterwegs.

DVD709 Erneuerbare Energien – Gemeinsam unschlagbar, 52 min, f, Dokumen-tation, 2007

Ungeachtet der sozialen und ökologischen Effekte beutet der Mensch die Rohstoffe der Erde aus. Die Endlichkeit von Erdöl, Gas und Uran wird immer deutlicher, die Suche nach Alternativen immer wichtiger. Der didaktische Film „Erneuerbare Energien – gemeinsam unschlagbar“ zeigt, wie wir uns in Zukunft nachhaltig mit Energie versorgen können. Einleitend wird die Brisanz des Themas im globalen Zusammenhang dargestellt. Unser derzeitiger Energiekonsum zieht eine drastische Klimaerwärmung nach sich. Energieexper-ten erläutern die vielfältigen Alternativen. Animationen, Grafiken und neuste Aufnahmen vertiefen die Themen Solarenergie, Windkraft, Bioenergie, Wasserkraft und die Nutzung von Erdwärme. Am Ende steht die Erkenntnis: Nur gemeinsam führen die erneuerbaren Energien aus der Krise!

DVD710 Ausgestrahlt – X-tausendmal quer in Gorleben, 40 min, f, Dokumentation, 1997

Sind Atomkraftgegner ignorant? Oder militant? Sind Polizisten ihre Gegner? Erstmals gelingt eine filmisch beeindruckende Dokumentation, die sich hautnah in die Widerstandsbewegung gegen den Castor-Transport begibt. Fünf Tage und Nächte lang beobachtet das fechnerMEDIA-Team die Proteste. Die Kraft wird spürbar, die 9000 Menschen dazu befähigte, in bitterer Kälte einem riesigen Polizeiaufgebot zu widerstehen. Ein mutmachender Film zu kreativem Widerstand, heute notwendiger denn je.

DVD711 K.O.-Tropfen – Betäubt und willenlos gemacht, 45 min, f, Dokumentation, Deutschland 2006

Frauennotrufstellen schlagen Alarm in Deutschland. Denn es mehren sich Berichte über neue Formen von Sexualverbrechen an Frauen, begangen von Männern unter Anwendung sogenannter K.O.-Tropfen. In Diskotheken und Kneipen, aber auch im privaten Bereich werden die Opfer, meist junge Frauen, mit Hilfe präparierter Drinks und Cocktails vorübergehend willenlos gemacht oder sogar betäubt – mit dem Ziel, sie anschließend zu missbrauchen. Die Substanzen der Täter sind Mixturen aus Barbituraten, aber auch extremgefährliche Lifestyle-Drogen, die über den Schwarzmarkt beschafft oder sogar selbst hergestellt werden. Die Wirkung reicht von der sexuellen Stimulierung bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen. In fast allen Fällen haben die betroffenen Frauen später keine konkrete Erinnerung mehr an das Geschehene. Viele verzweifeln an der Ungewissheit darüber, was genau mit ihnen passiert sein könnte, Schmerzen und Verletzungen können sie sich nicht erklären. Mit wem sollen sie sprechen? Freunde, Ärzte, Polizei? Filmmacher und Reporter Peter Schran taucht in eine Welt besonders hinterhältiger Sexualverbrechen ein, über die es kaum statistische Daten gibt. Sein Film schildert das Lebensgefühl zahlreicher Opfer, ihre Verzweiflung, besucht Täter in Gefängnissen und begleitet eine Familie bei ihrem Versuch, den mysteriösen Tod ihres 17-jährigen Mädchens aufzuklären.

DVD712 Im Sog der Straße – Jugendgangs im Clinch und Bonusfilm: Der Sohn des Paten, 30 u. 11 min, f, Dokumentation, Deutschland 2006/2007

Mehr als 30 Jugendgangs und gewaltbereite Großcliquen zählt die Kölner Polizei zur Zeit in der Stadt. Wie ihre Vorbilder in den USA, ihre Idole in den einschlägigen Hip-Hop Songs und Gangsta-Rap Videos, wollen sie sein: Jugendgangs und -cliquen im Kampf um die Vorherrschaft auf der Straße. Auf Messerattacken von Jugendlichen im Kölner Stadtteil Ostheim reagierten ihre Gegner im benachbarten Köln-Vingst mit einem Brandanschlag auf ein Jugendzentrum. Wie in Köln wächst auch anderswo an deutschen Stadträndern die Gewalt. Peter Schran hat die Gang-Jugendlichen auf beiden Seiten in ihrem Alltag beobachtet, mit den Eltern gesprochen und Polizeibeamte bei ihren Einsätzen begleitet. Es wird deutlich, wie schwierig es ist die Eskalationsschraube der Gewalt zurück zu drehen. Incl. Vorfilm: Der Sohn des Paten – Absage an die Kriminalität Marcel ist 19 Jahre alt und stammt aus einer der berüchtigsten Türsteherfamilien Kölns. Obwohl viele seiner Freunde in die Kriminalität abzurutschen drohen, ist Marcel fest entschlossen auf dem legalen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen: Zu sehr schreckt ihm das Beispiel seines Vaters ab, der im kriminellen Milieu niedergeschossen wurde und seitdem am Rollstuhl gefesselt ist. Nachdem sein Vater an den Spätfolgen stirbt und Marcel auch seine Stelle verliert, eskalieren die Jugendgang-Konflikte im Kölner Osten, von dem der Hauptfilm erzählt. Eine interessante Milieustudie, die zeigt, wie schwierig es ist in solchen Stadtteilen nicht kriminell zu werden.

DVD713 Im Namen des Kindes – Letzte Hoffnung im Scheidungskrieg, 45 min, f, Dokumentation, Deutschland 2007

Lizzy steht im Scheidungskrieg täglich zwischen den Fronten der verfeindeten Eltern. Wie sie sind Millionen Kinder in Deutschland von einer elterlichen Scheidung betroffen. Im Streit und Kampf der Eltern muss sie irgendwie versuchen, ihre Kinderseele zu schützen. Eine große psychische Belastung, die bei der Neunjährigen bereits deutliche Spuren hinterlässt. „Wenn Sie so weiter machen, ist Ihr Kind bald ein Fall für die Psychiatrie“, hält die Gerichtsgutachterin Katharina B. den verfeindeten Eltern entgegen. Als „letzte Instanz“ im gerichtlichen Scheidungsverfahren soll die erfahrene Familienpsychologin noch einmal zwischen den Parteien vermitteln – im staatlichen Auftrag und im Namen des Kindes. Die Autorin Katharina Wolff schafft mit der sehr einfühlsamen und gekonnt umgesetzten ARD-Dokumentation einen außergewöhnlich intensiven Einblick in die Realität eines Scheidungsdramas. Ein Film, der deutlich macht, wie nicht nur das Trauma der Scheidung an sich, sondern vor allem der anhaltende Kampf der Eltern, die Seele der Kinder misshandelt.

DVD714 Wenn der Partner stirbt – Vom Umgang mit dem Tod, 27 min, f, Dokumentation, Deutschland 2006

Das Sterben ist heute aus dem Alltag verbannt. Der Tod hat aufgehört als natürliches und notwendiges Phänomen zu gelten, die Menschen empfinden ihn als bedrohlich und unfassbar. Obwohl die Gesellschaft versucht den Tod auszubürgern, ist er immer präsent und beendet, meist viel zu früh, unausweichlich das Leben. Wie wird man mit dem Verlust fertig, wenn der geliebte Lebenspartner stirbt? Wie hält man den Schmerz aus, wenn der Gefährte unheilbar krank wird? Wie soll es weitergehen, wenn nach einem gemeinsamen Leben einer alleine zurückbleibt? Im Film berichten drei Betroffene über ihren Schmerz, ihre Trauer und den Versuch, den Verlust zu bewältigen.

DVD715 Computer im Kindergarten – Computerkids zwischen Playmobil und Puppenecke, 12 min, f, Dokumentation, 2000

Die Schulen sind im Netz und jetzt hält der Computer Einzug in den Kindergarten. Während Ärzte und Kritiker vor einer Verschlechterung der Sprachentwicklung und Feinmotorik warnen, verweisen Befürworter auf Bildungschancen und eine sinnvolle Vorbereitung auf die Schule. Auch die Arbeiterwohlfahrt in Nürnberg hat sich entschieden, Kinder ab dem dritten Lebensjahr an den Computer heranzuführen. Der Film zeigt Ihnen die Vorgehensweise und die Erfahrungen aus der Praxis während dieses Projekts. Mit dem Ziel Kinder möglichst frühzeitig für Informations- und Kommunikationstechniken (IuK-Techniken) fit zu machen, wurden zunächst die Erzieherinnen geschult und Software gekauft. Nach anfänglichen Bedenken schätzten die Erzieherinnen bald die Chancen und Möglichkeiten. Neben den positiven Erfahrungen werden aber auch Probleme und Risiken benannt: So verweist ein Kinderarzt im Film auf Entwicklungsdefizite durch fehlende sensorische Reize und Bewegungsmangel. Häufig verleitet der Computer schon kleine Kinder: Vorallem wenn das Gerät auch zuhause verfügbar ist, verbringen sie viel zu viel Zeit damit. Trotz den Problemen sind nach einem Jahr die Erzieherinnen begeistert. So hat der Computer auch künftig einen festen Platz im pädagogischen Alltag dieser Einrichtung gefunden. Dieser Film zeigt Ihnen die Pro- und Kontras auf und eignet sich daher gut für die Aus- und Weiterbildung von Erzieherinnen.

DVD716 Iss Zucker und sprich süß, 55 min, f, Dokumentation, Deutschland 2005/2006

Sie sind in Deutschland geboren oder hier aufgewachsen. Doch wen sie heiraten, das bestimmen ihre Eltern. Viele Immigrantenfamilien halten auch nach jahrzehntelangem Leben in Deutschland an den Traditionen ihrer Heimat fest und pflegen dabei einen Werte-Konservatismus, der sich mitunter im Herkunftsland schon überholt hat. Sultana aus Pakistan, die 15jährig vor ihrer Familie floh, weil sie nur noch die Wahl hatte, mit einem alten Mann verheiratet oder umgebracht zu werden, die türkische Importbraut Saniye, die nie die Heimat verlassen wollte, oder Ayse, die ihre 16jährige Tochter verheiratet hat, obwohl sie selbst unter ihrer eigenen Zwangsverheiratung litt und die Buchautorin und Aktivistin Fatma Bläser - die Erzählungen und Lebensgeschichten dieser Frauen zeigen, welche zerstörerische Folgen erzwungene Heiraten haben können: Für die, die sich fügen und unter Umständen in unglücklichen Ehen leiden. Für die, die flüchten und alle Bindungen kappen müssen. Und für ihre Eltern, die mit den alten Moralvorstellungen nicht brechen können und entweder ihre Kinder oder das Ansehen in ihrer Gemeinschaft verlieren.

DVD717 London liegt am Nordpol, 20 min, f, Kurzspielfilm, Deutschland 2009

Seit einem Unfall in seiner Kindheit ist der 15-jährige Peter geistig behindert. Er kann nicht lesen und schreiben, kann keine Ausflüge ohne seine Mutter machen und hat kaum Kontakt zu Gleichaltrigen. Gerade in einer Lebensphase, in der andere Jugendliche über ihre Zukunft nachdenken oder erste Beziehungen eingehen, wird Peter klar, dass er ein Außenseiter ist. Durch Comics flüchtet er sich in eine Phantasiewelt und träumt davon, wie sein Idol „Spiderman“, Großes zu bewegen, um die Anerkennung seines Umfelds zu erlangen. Die Realität sieht allerdings anders aus. Als Peter an einem Sommernachmittag in einem idyllischen Freibad auf die 14-jährige Laura trifft, versucht er Anschluss an deren Clique zu finden. Zwar führen seine Versuche nicht zum Erfolg, aber er macht eine Entwicklung durch, die ebenso realistisch wie beeindruckend ist.

DVD718 Die Kreuzzüge 1, 96 min, f, Dokumentation, England BBC 2004

„Die Kreuzzüge - blutige Eroberung im Namen Christi“ Vor 900 Jahren wurde das christliche Abendland von einem Fieber erfasst, das die Welt auf den Kopf stellte. Der Papst rief zum Kreuzzug auf und Zehntausende folgten, um die heilige Stadt Jerusalem zurückzuerobern. Die aufwendige BBC-Dokumentation folgt den Spuren der Kreuzfahrer, ihren Schlachten, Leiden, Intrigen und Visionen.

Teil 1: „Pilger in Waffen“

Papst Urban ruft zum Kreuzzug. Wer Jerusalem erreicht, dem sollen alle Sünden vergeben sein. Vor dem 1. Kreuzzug findet noch eine massive Juden-Verfolgung statt. Ende des 11. Jahrhunderts wälzt sich eine Völkerwanderung plündernd und mordend Richtung Byzanz. Dem Mob folgen dann die Kreuzritter aus Frankreich. Nach ersten Siegen gegen die Türken beginnt ein zweijähriger Irrweg durch Anatolien.

Teil 2: „Jerusalem“

Glühende Hitze, Hinterhalte der Türken, Durst und Krankheiten begleiten den Höllenmarsch der Kreuzritter durch Anatolien und Syrien. In Maarat essen die Verzweifelten Menschenfleisch. Trotzdem: Edessa und Antiochia fallen. Jerusalem wird erobert und versinkt im Blutrausch der Sieger. Widerstand formiert sich in Aleppo und Edessa. Die arabische Gegenoffensive beginnt...

DVD719 Die Kreuzzüge 2, 96 min, f, Dokumentation, England BBC 2004

„Die Kreuzzüge - blutige Eroberung im Namen Christi“ Vor 900 Jahren wurde das christliche Abendland von einem Fieber erfasst, das die Welt auf den Kopf stellte. Der Papst rief zum Kreuzzug auf und Zehntausende folgten, um die heilige Stadt Jerusalem zurückzuerobern. Die aufwendige BBC-Dokumentation folgt den Spuren der Kreuzfahrer, ihren Schlachten, Leiden, Intrigen und Visionen.

Teil 3: „Heiliger Krieg“

1140 vereinigt Zengi die zerstrittenen Emirate. Der Dschihad, der Heilige Krieg, beginnt. Edessa wird als erste Kreuzritter-Stadt erobert. Ihr Fall bringt den 2. Kreuzzug auf den Weg. Nur Ed-Din und Saladin sind die großen Widersacher. Bei der Schlacht von Hattin wird das gesamte Heer der Christen ausgelöscht. Jerusalem ergibt sich Saladin.

Teil 4: „Zerstörung“

Richard Löwenherz führt den 3. Kreuzzug, erobert Akkon und bedroht Jerusalem. Vor der Eroberung der Heiligen Stadt einigt er sich aber mit Saladin. Die Serenissima, das reiche Venedig, setzt die verschuldeten Ritter des 4. Kreuzzuges für seine Zwecke ein: Sie erobern Konstantinopel und rauben unermessliche Schätze. In Palästina zerstört der Mamelucken-Führer Baibar alle Spuren des Kreuzfahrer-Reiches.

DVD720 Der Schein trügt, 95 min, f, Dokumentation, Deutschland 2009

Der mehrfache Grimme-Preisträger Claus Strigel nimmt den Zuschauer mit auf eine Forschungsreise in die Welt des Geldes und lüftet seine Geheimnisse. Die folgenreichste Erfindung der Menschheit erweist sich als ebenso genial wie zerstörerisch. Ob Kartoffeln, Häuser, Waffen, Sex oder Krankenpflege, für Geld kann man alles kaufen - außer Verantwortungsbewusstsein und Liebe. Der Finanzexperte, Währungshändler und Geldforscher Prof. Bernard Lietaer erzählt, wie andererseits mit der Einführung von Geld der Jahrtausende alte Gemeinschaftssinn einer afrikanischen Stammesgesellschaft zerstört wurden. Was weder Kriege, noch Religionen oder kulturelle Einflüsse vermochten, Geld hat es in weniger als zehn Jahren geschafft. Eine Vision findet in einem Armenviertel am Rande des brasilianischen Fortaleza Verwirklichung. Eine zweite selbst erfundene Währung, der „Palmas“, hat in dem Viertel in mitten der Armut eine blühende Wirtschaft aufkeimen lassen. 40 solcher Banken arbeiten bereits erfolgreich in Brasilien und im Wochentakt werden neue gegründet. Selbst gedrucktes Geld funktioniert nicht nur, sondern oft auch besser. Paul Singer, Brasiliens Staatssekretär für solidarische Ökonomie bringt die Sache auf den Punkt: Wir müssen die Macht über unser Geld zurückgewinnen.

DVD721 Wigge im nahen Osten, 27 min, f, Dokumentation, Deutschland

Fernsehreporter Michael Wigge (MTV, Deutsche Welle, WDR) bricht zum 60. Jahrestag des Staates Israel in den Nahen Osten auf, um die Gründe für die ständigen Konflikte zu verstehen. Er reist durch Israel, Palästina und Jordanien und zeigt ebenfalls die Schönheiten und Besonderheiten dieser Region, die in den täglichen Nachrichten nicht gezeigt werden. So tritt Wigge eine unkonventionelle, journalistisch fundierte und unterhaltsame Reise an, die Schülern diese weltpolitisch wichtige Region auf einzigartige Weise näher bringt. Neben fundierten Interviews mit Politikern, Religionsvertretern und Menschen verschiedener Kulturen untersucht Wigge auf seine bekannt unterhaltsame und aktionistische Weise die Region, ohne Berührungsgängste zu haben.

DVD722 Das Weisse Band, 138 min, s/w, Spielfilm, Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien 2009

Mit dem Film »Das weiße Band« ist Michael Haneke ein meisterhaft dichter und packender Film gelungen, der verdientermaßen mit der »Goldenen Palme« in Cannes ausgezeichnet wurde. In unaufgeregten und kontrastreichen Schwarzweißbildern, die an die Aufnahmen des deutschen Fotografen August Sander erinnern, wird die Geschichte im Rückblick vom Dorfschullehrer erzählt. In einem kleinen Dorf im Jahr 1913/14 im Norden Deutschland stehen der adelige Gutsherr der Arzt und der Pastor an oberster Stelle der Dorfhierarchie. Der Pfarrer lässt seine Kinder für das kleinste Vergehen zur Strafe ein weißes Band tragen. Der Dorffrieden wird durch mysteriöse Ereignisse gestört: zu Beginn erleidet der nach außen hin kinderliebe und freundliche Arzt einen durch einen gespannten Draht absichtlich herbeigeführten Unfall. Der Sohn des selbstgerechten Gutsherren wird entführt und der behinderte Sohn der Hebamme schwer misshandelt. Diese Bestrafungen nehmen allmählich einen rituellen Charakter an. Stecken die Kinder und Jugendlichen des Dorfes dahinter, die ihre eigene Erziehung in diesen Taten widerspiegeln? Am Ende steht der Beginn des 1. Weltkrieges, die Vorfälle werden dadurch zur Nebensache. Doch sind sie nicht die Wurzeln zukünftiger Ereignisse?

DVD723 Von kleinen Kickern und Fußballgöttern, 7 min, f, Animationsfilm, Deutschland 2009

Das Medienpaket rund um den Fussball Fußball ist mit stolzen 4000 Jahren eines der ältesten und bekanntesten Spiele der Menschheit. Alle zwei Jahre treffen sich die Fußballgötter aus Europa, alle vier die der ganzen Welt. Dann zählt nur noch eines: das Rund des Balls und die 90 Minuten Spielzeit. Die Fans fiebern dem Sieg entgegen, hoffen und bangen. Auch die kleinen Fans in der Schule oder im Kindergarten können sich der Faszination nicht entziehen. Diese DVD hat das Fußballspiel zum Thema und gibt gute Tipps, was man z. B. im Sach- oder Deutschunterricht alles damit machen kann. So erfahrendie kleinen Fußballer, was manche Fußballgötter noch nicht wissen.

DVD724 Red Rabbit, 8 min, f, Animationsfilm, Deutschland 2008

Warum benimmt sich der junge Mann so komisch, so wirsch? Als eines Tages eine junge Nachbarin anklingelt, bleibt er auffällig abweisend. Doch bei einem weiteren Kontakt zwischen den beiden ist der eigentliche Grund für die Eigenartigkeiten des jungen Mannes nicht mehr zu verbergen. Er hat ein riesiges Problem. Und auch die Nachbarin ist nicht wirklich frei. Ein Film über die Auswirkungen persönlicher Probleme und Lasten und die Schwierigkeit, offen darüber zu sprechen. Ein guter Impuls über sich selbst nachzudenken.

DVD725 An der Schwelle zum Jenseits, 25 min, f, Dokumentation, Deutschland 2009

Nahtod-Erlebnisse aus der Sicht von Wissenschaftlern und Betroffenen. Was geschieht in dem Moment, in dem wir sterben? Gibt es ein Leben nach dem Tod und wie mag das sein? Die spannende Dokumentation des Filmemachers Rainer Fromm lässt Menschen, die klinisch tot waren, zu Wort kommen. Wissenschaftler aus den Bereichen der Physik, Medizin und Theologie erklären dieses Phänomen mit den neuesten Erkenntnissen aus ihrer jeweiligen Disziplin. Ein aufschlussreicher Film für alle, die sich mit dem Thema Sterben und Tod und mit der Frage nach dem Sinn des Lebens auseinandersetzen.

**DVD726 Die besten Beerdigungen der Welt, 19 min, f, Kurzspielfilm,
Deutschland 2009**

Der Film nach dem schwedischen Bilderbuch von Ulf Nilsson und Eva Eriksson erzählt von drei Geschwistern im Alter von fünf bis zehn Jahren, die an einem langweiligen Sommertag auf dem Lande, ausgelöst durch den Fund einer toten Hummel, ein Beerdigungsinstitut für Tiere gründen. Der Film knüpft damit an eine Erfahrung an, die wohl jedes Kind gemacht hat – die Beerdigung von toten Tieren – und bietet eine altersgemäße Auseinandersetzung mit dem Thema Tod und Sterben. Der Film zeigt einen spielerischen Umgang mit dem Tod, bei dem jedes Kind mit seinen besonderen Fähigkeiten und Fertigkeiten – sei es Poesie oder Unternehmergeist – zur Geltung kommt und auch die Fragen des jüngsten Bruders altersgemäß und geduldig beantwortet werden.

**DVD727 Wo Mädchen wenig wert sind, 30 min, fm Dokumentation,
Deutschland 2009**

Der Filmmacher Rainer Fromm zeigt auf, dass viele in Deutschland lebende Muslime noch immer nach traditionellen Wertemustern leben. Eine Tatsache, unter der besonders muslimische Mädchen und Frauen leiden. Spätestens wenn es um die Frage der Heirat geht, gibt es für sie kaum noch Freiheiten. Deutsche und Christen werden von den Familien kaum geduldet. Wer nicht einsichtig ist, wird zwangsverheiratet oder im schlimmsten Fall, weil die Ehre der Familie verletzt ist, ermordet. Für Jugendliche der zweiten und dritten Generation ist das nur schwer zu akzeptieren. Wer Glück hat, kann sich in Frauenhäuser retten oder findet bei Organisationen wie Terres des Femmes oder einem Mädchennotdienst Schutz und Unterstützung. Ein erschütterndes Zeitdokument – aber mit einem Hoffnungsschimmer. Ist er berechtigt?

* * *

Wir möchten Sie auf diesem Wege auf unsere neue CD des „Medienkataloges 2009“ hinweisen.

*Auf ihr sind wieder Neuzugänge verzeichnet, die nicht extra auf diesem Weg,
also Online verbreitet werden.*

Diese Neuzugangs-PDF-Datei bezieht sich auf diesen „Medienkatalog 2009“.

Besuchen Sie uns, lassen Sie sich Ihr Exemplar des „Medienkataloges 2009“ geben.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Freitags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

*Sind Sie mit uns zufrieden, empfehlen Sie uns bitte weiter,
für Verbesserungsvorschläge, Anregungen und Kritik sind wir offen.*

*Tel.: 05331 - 802 518 | Fax: 05331 - 802 713
medienzentrale@lk-bs.de*